

Polyurethan Bindemittel für Wand Quarzkies-Marmor-Beläge

Eigenschaften

MSW01 Sockelbindemittel außen 2k ist ein lösemittelfreies, transparentes, 2-komp. Polyurethanharz

- nicht vergilbend
- pastös
- zähelastisch
- hoch kratzfest
- chlorwasserbeständig
- hoch chemikalienbeständig
- einfaches glätten und verdichten

Einsatzgebiete

MSW01 Sockelbindemittel außen 2k ist ein speziell entwickeltes Bindemittel für Quarzkies-Marmorgemische, Körnung 3 – 8 mm zur Herstellung von dekorativen Wandbelägen im Innen- und Außenbereich.

MSW01 Sockelbindemittel außen 2k wird eingesetzt als Bindemittel für exklusive, dekorative Quarzkies-Marmor-Wandbeläge

- Nassbereiche
- Schwimmbäder
- Hotelbars
- Eingangsbereiche
- Museen

MSW01 Sockelbindemittel außen 2k ist im ausgehärteten Zustand beständig gegen Wasser, Seewasser und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie viele Lösemittel.

MSW01 Sockelbindemittel außen 2k ist UV – und lichtstabil. Das optische Erscheinungsbild wird nicht beeinträchtigt.

M7BLF Bindemittel Sockel innen

- nicht vergilbend
- VOC-frei
- hohe Korn-Korn-Bindung
- hohe Standfestigkeit
- hoch abriebfest

Technische Daten

Basis:	2-komp. Polyurethanharz
Farbe:	transparent, glänzend
Mischungsverhältnis:	1,5 : 1 Gew.-Teile
Dichte:	ca. 1,10 g/cm ³
Viskosität:	standfest
Mindesthärtetemperatur:	+ 10° C (langsame Erhärtung)
Haftzugfestigkeit:	> B 1,5

Reinigung

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sorgfältig mit HW-Reiniger K säubern.

Lieferform

MSW01 Sockelbindemittel außen 2k ist in Gebinden 4 kg und 1,5 kg lieferbar.

Lagerung

6 Monate, in originalverschlossenem Gebinde und bei trockener Lagerung über +10 °C.

Untergrundbeschaffenheit

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichreste oder ähnliches. Eine Untergrundvorbehandlung ist in der Regel erforderlich wie z.B. Sand-, Kugel-, Hochdruckwasserstrahlen, Fräsen oder Schleifen. Nach der Untergrundvorbehandlung muss die Abreißfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Betonfeuchte an der Oberfläche darf nicht mehr als 3 % betragen. Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen. Die vorbereiteten Flächen müssen satt und porenfrei grundiert werden. Bei Bedarf ist eine spezielle Beratung einzuholen.

Entsprechend des jeweiligen Untergrundes sind außerdem folgende Mindestanforderungen zu erfüllen

- Betongüte: mind. C 20/25
- Estrichgüte: mind. EN 13813 CT-C25-F4
- Alter: mind. 28 Tage
- Haftzugfestigkeit: 1,5 N/mm² (kleinster Wert: 1,0 N/mm²)
- Restfeuchte: <4% (CM-Methode)
- Müssen geschützt sein, gegen rückwärtige Feuchtigkeitsbelastung

Anmerkungen zur Restfeuchtigkeit

Restfeuchte der zementösen Untergründe: trocken oder feucht (gem. Def. RiLi SIB)*

*"Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen", Teil 2, Abschnitt 1.2.5 „Betonfeuchte“.

Verarbeitung / Werkzeug

Glättkelle

Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die B-Komponente wird zu der A-Komponente hinzugegeben. Es ist darauf zu achten, dass der Härter restlos aus seinem Behälter herausläuft. Das Vermischen der beiden Komponenten hat mit einem langsam laufenden Rührgerät zu erfolgen. Dabei ist wichtig, auch von den Seiten und vom Boden her aufzurühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Es wird solange gerührt, bis die Mischung homogen (schlierenfrei) ist; Mischzeit ca. 3 Minuten. Das vermischte Material nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten! Die Masse ist in ein sauberes Gefäß umzutopfen und nochmals sorgfältig durchzurühren. Lufteinschlüsse sind unbedingt zu vermeiden. Der zu Sockel sollte mit dem **MSW01 Sockelbindemittel außen 2k** vorgestrichen werden.

Relative Luftfeuchtigkeit:	max. 65%
Taupunkt:	Während der Verarbeitung und Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. +3°C über der Taupunkttemperatur liegen.
Materialverbrauch:	Siehe Anwendungsbeispiele/Materialverbrauch
Verarbeitungszeiten (bei 65 % rel. LF):	ca. 40 Minuten (20 °C) – Mischung mit Quarzkies
Überarbeitungszeiten (bei 65 % rel. LF):	nach mind. 12 Stunden bei 20 °C
Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 65 % rel. LF):	7 Tage (20 °C)

Applikationsverfahren

Siehe unter Rubrik: Anwendungsbeispiele und Materialverbrauch.

Physiologisches Verhalten und Schutzmaßnahmen

MSW01 Sockelbindemittel außen 2k ist nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich. Zu beachten: Für die sichere Handhabung von Polyurethanen und Härtern empfehlen wir die Beachtung folgender Merkblätter:

Merkblatt M044, Herstellung und Verarbeitung von Polyurethane/ Isocyanate. (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie). Ferner sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Anwendungsbeispiele und Materialverbrauch

1.

Grundierung

1.1

Untergrundbehandlung: siehe oben

1.2

Grundierung:

HW-POX 1115 tixR porenschließend auftragen. Verbrauch: ca. 300-500 g/m² je nach Untergrund.

2.

Quarzkies- bzw. Marmorsplitt-Wandbeläge: Schichtdicke: 3-6 mm

2.1

1.1 bis 1.2 wie oben beschrieben.

2.2.

Auftragen der Haftbrücke/Klebeschicht: Bindemittel **MSW01 Sockelbindemittel außen 2k**Materialverbrauch: ca. 500 g/m² Die Haftbrücke/Klebeschicht in Teilabschnitte auftragen, die innerhalb von max. 30 Minuten mit dem Dekor-Wandbelag bearbeitet werden kann.

2.3

Herstellen des Dekor-Wandbelages: Bindemittel **MSW01 Sockelbindemittel außen 2k**: 10 bis 12 % Anteilig mit der Color-Quarz-Mischung Korngröße 3 – 8 mm vermischen.

2.4

Das Mischen dieser Komponenten erfolgt in einem Zwangsmischer oder geeignetem Rührgerät mit Rührpaddel. Anschließend wird die Mischung im Spachtelverfahren auf den vorbereiteten Untergrund in gleichmäßiger Schichtdicke, maximal jedoch 10 mm pro Auftrag ansatzfrei auftragen.

2.5

Danach ist der Wandbelag fachgerecht händisch zu verdichten und zu glätten

Anmerkung

Nur trockene Quarzkiese/Marmorsplitt verwenden. Keine minderwertig eingefärbten Quarzkiese verwenden.

MSW01 Sockelbindemittel außen 2k ist nach 4 Stunden regenfest (bei 20 °C).Für die Nutzung im Dauernassbereich (Schwimmbad) ist **MSW01 Sockelbindemittel außen 2k** als Wandbelag nach 48 Stunden bei 20°C belastbar.**Wichtige Verarbeitungshinweise**

Bei der Verarbeitung von Reaktionskunststoffen ist neben der Umgebungstemperatur vor allem die Temperatur des Untergrundes von wesentlicher Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits-, Begehbarkeits- und Durchhärtungszeiten. Gleichzeitig erhöht sich durch die höhere Viskosität der Verbrauch. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich die o.g. Zeiten entsprechend verkürzen. Für eine vollständige Aushärtung des Reaktionskunststoffes muss die mittlere Temperatur des Untergrundes über der Mindesttemperatur liegen. Bei Anwendung im Außenbereich ist dafür zu sorgen, dass das Material nach dem Applizieren ausreichend lange vor Feuchtigkeit geschützt wird. Bei zu früher Feuchtigkeitseinwirkung an der Oberfläche kann eine Weißfärbung und/oder Klebrigkeit eintreten, die die Verbindung zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigen kann und daher ggf. z.B. durch Sandstrahlen entfernt werden muss. Dass unter dieser Schicht vorhandene Material härtet einwandfrei aus. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung mit bzw. durch die Anwendungstechnik von M+T Polyester erfolgen.

Chem VOC Farb V (2004/42/EG)Gruppe Lb: j
Stufe 2 (2010): max. 500 g/l**M7BLF Bindemittel Sockel innen**

enthält: < 500 g/l

GISCODE: PU 10

Basis der technischen Angaben

Die angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruhen auf Labortests. In der Praxis können die gemessene Werte aufgrund von Beeinflussungen außerhalb unseres Wirkungsbereiches davon abweichen.

Rechtsgrundlage

Die gefertigten Angaben, sowie die Empfehlungen für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei angemessener Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Werkstoffe, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen, kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen und Anmerkungen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit uns zur Last gelegt wird. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf www.balkonbelag.de. Es gilt das jeweils aktuelle technische Merkblatt.